

II-3605 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1801 AJ

A N F R A G E

1991-10-28

Der Abgeordneten Gratzer, Rosenstingl
 an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
 betreffend die Ortsumfahrung von Münchendorf und die Anbindung
 der A3/Südostautobahn an die A2/Südautobahn.

Seit 25 Jahren leidet die Ortsbevölkerung von Münchendorf unter
 den Belastungen des hohen Verkehrsaufkommens auf der B 16, der
 Ödenburger Bundesstraße. Verkehrszählungen haben ergeben, daß
 täglich eine Verkehrslawine - bis zu 18.000 PKW - durch Münchendorf
 rollt. Mitte Oktober wurde ein neues Teilstück der A3 zwischen
 Weigelsdorf und Münchendorf in Betrieb genommen. Somit endet die
 Südostautobahn derzeit direkt im Ortsgebiet von Münchendorf.
 Dadurch wird eine noch höhere Verkehrsfrequenz in Münchendorf be-
 fürchtet. Den Beschlüssen des Münchendorfer Gemeinderates, mit
 denen die jahrzehntelange Forderung nach dem Bau einer Ortsumfahrung
 untermauert wird, wurde bisher bedauerlicherweise nicht Rechnung
 getragen. Seit geraumer Zeit liegt seitens der Abteilung B/2-F
 (Bundesstraßenplanung) des Amtes der NÖ Landesregierung eine mit
 der Gemeinde Münchendorf akkordierte Variante für den Weiterbau
 der A3 und für die Errichtung der Ortsumfahrung vor.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn
 Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A N F R A G E

- 1) Wann findet für das Projekt Ortsumfahrung Münchendorf und
 Anbindung der A3/Südostautobahn an die A2/Südautobahn das
 behördliche Anhörungsverfahren / § 4 Verordnung statt?
- 2) Wann finden die Grundablöseverhandlungen statt?
- 3) Wie und wann wird die Finanzierung des Projektes sicher-
 gestellt?

- 4) Für wann ist der konkrete Baubeginn vorgesehen?
- 5) Wann ist mit der Fertigstellung und mit der Inbetriebnahme der Ortsumfahrung von Münchendorf und der Anbindung der A3 an die A 2 zu rechnen?